

## Gebiet Kinder- und Jugendmedizin

### 14.4. Schwerpunkt Neonatologie

(Neonatologe/Neonatologin)

Die Schwerpunkt-Weiterbildung Neonatologie baut auf der Facharzt-Weiterbildung Kinder- und Jugendmedizin auf.	
<b>Weiterbildungszeit</b>	<b>24 Monate</b> Neonatologie unter Befugnis an Weiterbildungsstätten

### Weiterbildungsinhalte der Schwerpunkt-Kompetenz

	<b>Kognitive und Methodenkompetenz</b> Kenntnisse	<b>Handlungskompetenz</b> Erfahrungen und Fertigkeiten	<b>Richtlinie</b>
<b>Spezifische Inhalte der Schwerpunkt-Weiterbildung Neonatologie</b>			
<b>Zeile</b>	<b>Übergreifende Inhalte der Schwerpunkt-Weiterbildung Neonatologie</b>		
1.		Bewertung von Screeningbefunden und Einleitung adäquater Maßnahmen	
2.	Auswirkungen der Pharmakotherapie bei Schwangeren auf das Ungeborene und Neugeborene		
3.		Teilnahme an Perinataalkonferenzen	
4.		Mitwirkung an der pränatalen Beratung bei erwarteter Morbidität	
5.		Erstversorgung von Früh- und Neugeborenen jeden Gestationsalters	
6.		Gesprächsführung in Bezug auf spezielle Fragestellungen der Neonatologie mit Eltern und im Team, z. B. Aussichtslosigkeit von Therapiemaßnahmen, Therapiezieländerung	
7.		Palliativmedizinische Betreuung von Frühgeborenen und Reifgeborenen	
8.		Sterbebegleitung in der Neonatologie	
<b>Neonatologische Notfälle</b>			
9.		Erstversorgung im Kreißsaal von Neugeborenen und Frühgeborenen mit vitaler Bedrohung, davon	300
10.		- Frühgeborene mit einem Geburtsgewicht < 1.500 g	50
<b>Postnatale Adaptation und Störungen der Kreislaufumstellung</b>			
11.		Durchführung der Hypothermie-Therapie des asphyktischen Neugeborenen	
12.		Diagnostik, Überwachung und Therapie von Störungen der Adaptation und Kreislaufumstellung	
<b>Störungen der Sauerstoffaufnahme und des Sauerstofftransportes</b>			
13.		Indikationsstellung und Befundinterpretation von Röntgenuntersuchungen im Kontext spezieller neonatologischer Krankheitsbilder und Fragestellungen	
14.		Diagnostik und Therapie von Störungen der Sauerstoffaufnahme und des Sauerstofftransportes	

	<b>Kognitive und Methodenkompetenz</b> Kenntnisse	<b>Handlungskompetenz</b> Erfahrungen und Fertigkeiten	<b>Richtlinie</b>
15.		Differenzierte Beatmungstechniken und -entwöhnung einschließlich Surfactantapplikation bei invasiv beatmeten Neugeborenen	50
<b>Infektionen</b>			
16.	Krankenhaushygienische Maßnahmen unter besonderer Berücksichtigung der Spezifika bei unreifen Frühgeborenen und auf der neonatologischen Intensivstation		
17.		Diagnostik, Therapie und Prophylaxe von Infektionen im Früh- und Neugeborenenalter	
<b>Neonatologische Krankheitsbilder</b>			
18.		Prophylaxe, Diagnostik und Therapie komplexer neonatologischer Krankheitsbilder, davon	100
19.		- bei Frühgeborenen mit einem Geburtsgewicht < 1.500 g	50
20.		Pharmakotherapie bei Früh- und Neugeborenen	
21.		Berechnung enteraler und parenteraler Ernährung einschließlich der Berücksichtigung der Besonderheiten des Knochenstoffwechsels	
<b>Intensivmedizinische Maßnahmen</b>			
22.	Bildgebende Diagnostik auf der neonatologischen Intensivstation unter besonderer Berücksichtigung der spezifischen Erkrankungen sehr unreifer Frühgeborener		
23.		Sonographie und Dopplersonographie bei neonatologischen Krankheitsbildern auf der Intensivstation und bei unreifen Frühgeborenen	200
24.		Durchführung intensivmedizinischer Messverfahren und Maßnahmen einschließlich der Beherrschung von Komplikationen	
25.		Intubation oder intratracheale Surfactantapplikation, davon	30
26.		- bei Frühgeborenen mit einem Geburtsgewicht < 1.500 g	20
27.		Zentrale Venenkatheter einschließlich Nabelgefäßkatheter	20
28.		Pleuradrainage	
29.		Arterienkatheter	
30.		Periphere Venenkatheter	
31.		Durchführung und Befunderstellung des amplitudenintegrierten Elektroenzephalogramm (aEEG)	
32.		Durchführung und Befunderstellung von funktionellen Echokardiographien	
<b>Transportbegleitung, Entlassungsmanagement und Nachsorge</b>			
33.		Durchführung von Transporten kranker Reifgeborener und sehr unreifer Frühgeborener	
34.		Entlassungsmanagement und Nachsorge	

	<b>Kognitive und Methodenkompetenz</b> Kenntnisse	<b>Handlungskompetenz</b> Erfahrungen und Fertigkeiten	<b>Richtlinie</b>
35.	Organisation von Netzwerken zur Unterstützung von Familien, sozialmedizinische Nachsorge, Nachbetreuung in sozialpädiatrischen Zentren und Frühfördereinrichtungen, Familienhebamme		
36.		Bewertung von Ergebnissen entwicklungsneurologischer Diagnostik hinsichtlich der Langzeitprognose, speziell nach schweren Erkrankungen während der Neonatalzeit und bei unreifen Frühgeborenen	